Ich habe von Hrn. Kriegsrath Eversmann aus Hagen in Weſtphalen, bei ſeiner Durchreiſe aus Rufsland, eine ſchöne Sammlung von *Groſſular* erhalten, und gefunden, dafs der Groſſular nicht blos in der Leucit-Kryſtalliſation, ſondern auch in dem gewöhnlichen Granat-Dodecaeder und in 3ſeitigen Pyramiden vorkommt. Im Feuer verhält er ſich ganz wie Granat. Auch in ſeinen Beſtandtheilen kommt er mit dieſem überein. Er kann alſo keine beſondere Gattung ausmachen, ſondern iſt Granat. Manche Kryſtalle haben inwendig einen Kern, welcher entweder ein Weifsſtein oder ein vulkaniſches Product iſt. Er zerfällt zu einem weifsen Pulver, wie Leucit.

VIII.

Naturwiſſenſchaftliche Preisaufgaben der Kön. Geſellſchaft für Norwegens Wohl.

Eine ſtreng ſyſtematiſche Darſtellung der chemiſchen Theorie der neueren Naturphiloſophen, mit Anwendung ſowohl auf die Operationen der Natur in ihren organiſchen und unorganiſchen Phänomenen, als auf die gewöhnlichen chemiſchen Experimente.

Als nothwendige Bedingung wird vorausgeſetzt, dafs die Grundbegriffe von den in den chemiſchen Wirkungskreis eingreifenden Potenzen auf das genaueſte und eine ſtrengere Vernunft-Kritik zufriedenſtellend beſtimmt werden, und dafs man nicht zu Ahnungen, dunkeln Gefühlen und poetiſchen Fictionen ſeine Zuflucht nehme. In den Anmerkungen wünſcht man hingewieſen zu werden, auf die neuere chemiſche

Litteratur, vornemlich in ſo ferne ſie die auf Verſuche gegründeten Schlüſſe enthält, womit die franz. Chemiker die Gültigkeit der neuen Lehren abzuweiſen ſich bemühen. Da dieſes Werk jeden wiſſenſchaftlichen Chemiker in den Stand ſetzen ſoll zu beurtheilen, wie weit die Anſicht der Naturphiloſophen vollſtändiger als die bisherige antiphlogiſtiſche Chemie die chemiſchen Erſcheinungen erkläre, ſo wird die möglichſte Popularität, die dieſer abſtrakte Gegenſtand zuläſst, erforderlich ſeyn *). Die Beantwortungen können in däniſcher, lateiniſcher, deutſcher, franzöſiſcher, engliſcher oder ſchwediſcher Sprache abgefaſst ſeyn.

Preis 400 Reichsbankthaler Silberwerth. Der Einſendungstermin iſt bis zum September 1814. Die Abhandlungen ſind auf die bekannte Weiſe an das Secretariat der Königl. Geſellſchaft für Norwegens Wohl nach Chriſtiania einzuſenden.

*) Es ſey mir erlaubt im Namen der Phyſiker und Chemiker, welche nichts von einer von den neuern Naturphiloſophen ausgegangenen chemiſchen Theorie, die man der antiphlogiſtiſchen gegenüber zu ſtellen nicht erröthen müſste, wohl aber manches von poetiſchen Fictionen über chemiſche Gegenſtände, die man Naturphiloſophiſche genannt hat, wiſſen, — der ehrwürdigen Geſellſchaft, welche dieſe Preisfrage aufgiebt, Dank zu ſagen, daſs ſie die Veranlaſſung werden will und feierlich auffordert, Anſprüche öffentlich und wiſſenſchaftlich zu bewähren, die, wie es ſcheint, hier und da unbewieſen gemacht worden ſind. Und welch ein Eingeſtändniſs es in ſich ſchlieſsen würde, fände eine ſolche Preisfrage keine Beantwortung, liegt am Tage. *Gilbert.*

Fig. I

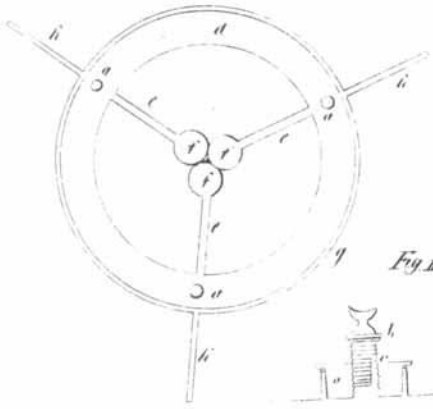

Fig. III

Fig. IIII

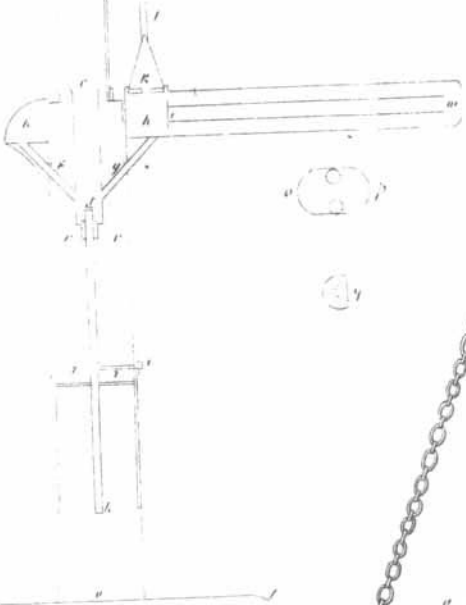
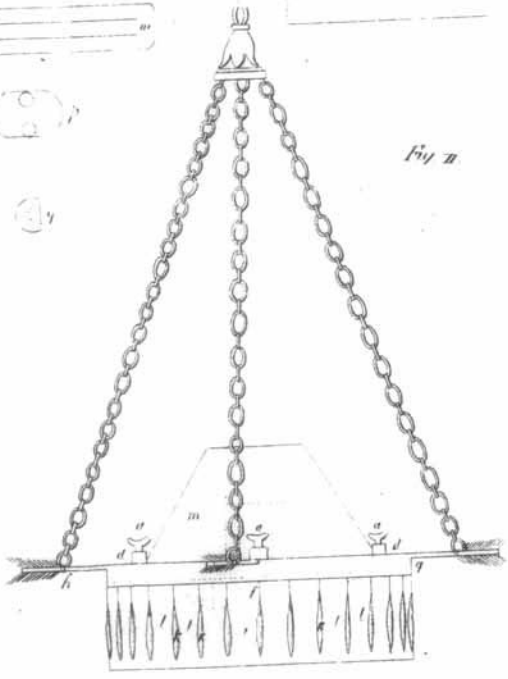
Fig. II